

Haus sammelbüchsen des Kriegsfürsorgeamtes.

Das Kriegsfürsorgeamt hat genau nach dem Muster der öffentlichen Sammelbüchsen kleine Büchsen aus silbergrauem Pappdeckel herstellen lassen, die dazu dienen sollen, in den Familien der ganzen Monarchie die kleinen Spenden, wie sie oft Gelegenheiten ergeben (zum Beispiel Kartenpartien, Geburtstage, Portosparnis bei Feldpostbriefen usw.), zu sammeln. Ist die Büchse voll, so wird sie zerrissen und der Betrag mittelst des in der Büchse enthaltenen Posterslagscheines an die Gruppe V des Kriegsfürsorgeamtes überwiesen, worauf sofort die Zusendung einer neuen Büchse erfolgt. Da diese „Kriegsparbüchse“ gratis vergeben wird und die Zusendung vollkommen kostenlos geschieht, wird so jeder einzelnen Familie Gelegenheit gegeben, durch kleine, gelegentliche Spenden ihr Scherlein zum Wohl der durch den Krieg Betroffenen beizutragen, die kleinen und kleinsten Gaben zu sammeln, die in ihrer Gesamtheit doch recht Beträchtliches zu leisten vermögen. Der Ertrag aus diesen Büchsen fließt zu gleichen Teilen dem Kriegsfürsorgeamt, dem Kriegshilfsbureau des Ministeriums des Innern und dem Roten Kreuz zu. Anmeldungen behufs Zusendung solcher Büchsen sind an die Gruppe V des Kriegsfürsorgeamtes (Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16) zu richten, doch wird mit Rücksicht auf die Portospesen der Zusendung ersucht, in jedem einzelnen Ort eine Person namhaft zu machen, an die die Zusendung aller für den betreffenden Ort bestimmten Büchsen erfolgen kann, und die sich bereit erklärt, die weitere Verteilung an die einzelnen Familien vorzunehmen.